

Aktuelles

- W.-Weizen: Der Weizen beginnt mit dem Ährenschieben. Das bisherige Krankheitsauftreten sowie der Schädlingsbefall sind sehr moderat. Weiters im Verlauf. Witterungsbedingt sollte auf Gelb- und Braunrost geachtet werden. Septoria tritici spielt derzeit keine Rolle.
- Z.-Rüben: Erste Bestände schließen die Reihen. Flächenspezifisch Schwellenüberschreitung mit Blattläusen. Bekämpfung: Siehe Mitteilung Nr. 11.
- Mais: Unkrautbekämpfungen durchführen im 3 bis 4-Blattstadium. Wachsschichten und milde Nächte verbessern die Verträglichkeit.

Zuckerrüben: Distelbekämpfung

Die **Distelbekämpfung** sollte bei einer Wuchshöhe der Distel von 15 – 25 cm separat durchgeführt werden. Warme, helle und wüchsige Witterung begünstigen die Wirkung. Eine Nesterbehandlung ist i. d. R. ausreichend. Empfehlung Distelbekämpfung:

- **Vivendi 100 1,2 l/ha + Oleo Access 1,0 l/ha**

Zuckerrüben: Mikronährstoffe

Der Einsatz von **Mikronährstoffen** ist zum Reihenschluss am effektivsten, damit für die Aufnahme genügend Blattmasse vorhanden ist. Trockenphasen und hohe pH-Werte im Boden können die Mobilisierung von Mangan behindern. Eine vorsorgliche Blattdüngung mit Bor gegen Herz- und Trockenfäule sollte in jedem Fall durchgeführt werden. Die Wasseraufwandmenge sollte 250 – 300 l/ha betragen um eine gute Benetzung zu erreichen. Empfehlung Mikronährstoffe:

- **300 – 450 g/ha Bor**, z.B. 2,0 – 3,0 l/ha Bor
- **300 – 500 g/ha Mangan**, z.B. 1,5 – 2,0 l/ha Beiselen-Mangan-Nitrat 235
- **5 – 10 kg Bittersalz**

Zuckerrüben: Insektizide

Zum Teil ist der Befall mit Blattläusen über der Schadschwelle, und die Aktivität der Marienkäfer scheint in diesem Jahr geringer zu sein als in den beiden vergangenen Jahren. Schadschwellen: siehe LHW-Mitteilung Nr. 11. Empfehlung Insektizid:

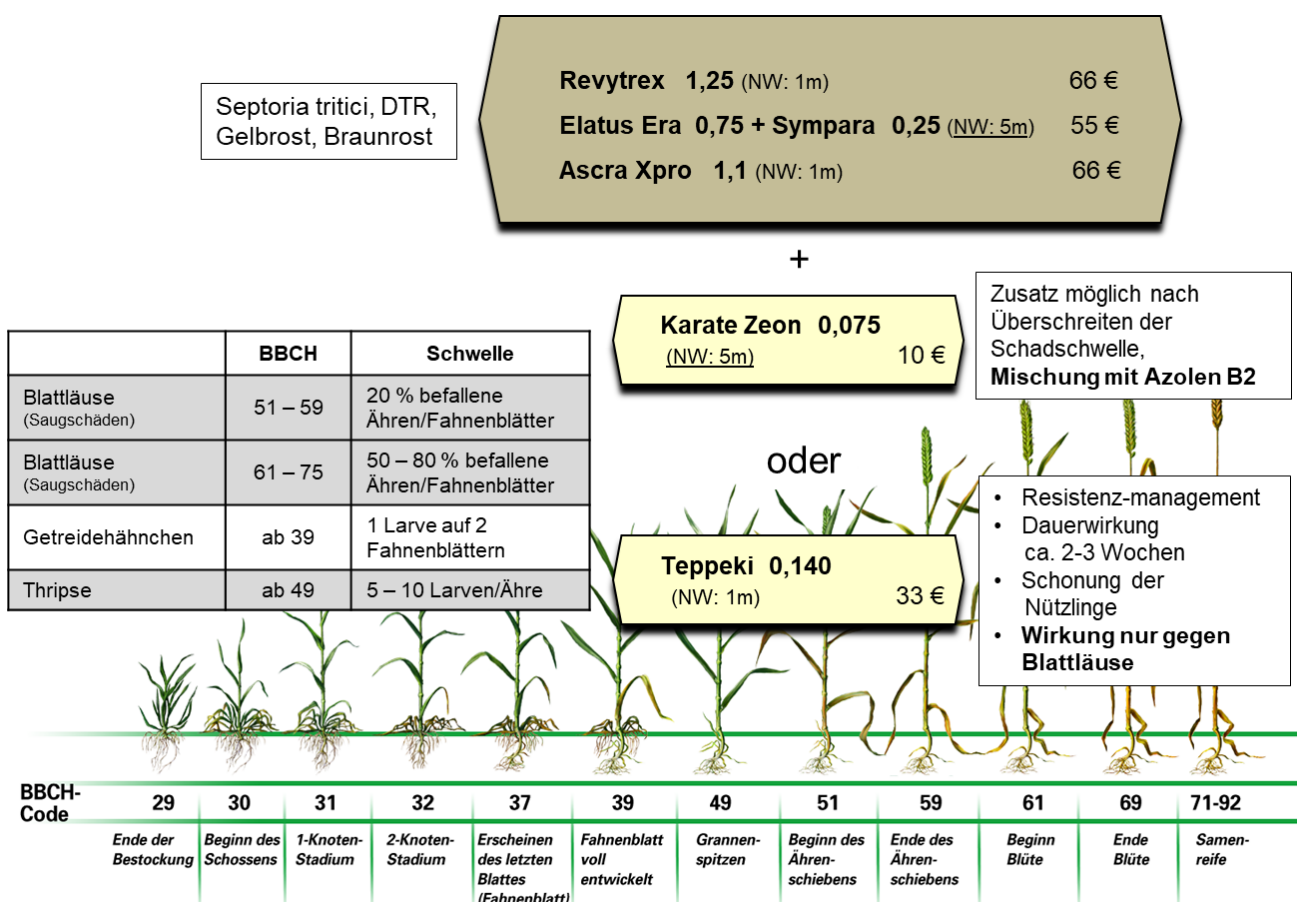
- **Pirimor G. 300 g/ha (50% 1m)** 24 €/ha (Notfallzulassung)
- **Teppeki 140 g/ha (50% 1m)** 33 €/ha

Beide Präparate sind nützlingsschonend. Tepeki hat eine deutlich längere Dauerwirkung.

Fungizid Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 51/55)

Frühe Weizenbestände schieben die Ähren. Zunehmend ist Gelbrost in einigen Weizenbeständen vorhanden. Daher sollte die Fahnenblattbehandlung durchgeführt werden, wenn noch nicht geschehen. Septoria tritici ist auf den unteren Blattetagen vorhanden. Auf Gelb- und Braunrost muss weiter geachtet werden, diese sind zum Teil in anfälligen Sorten vorhanden. In Rapsweizen, gepflügter Rüben- und Stoppelweizen sowie gesunden Sorten, die keine Fahnenblattbehandlung erhalten haben, kann die Abschlussbehandlung im Ährenschieben appliziert werden. Die Aufwandmengen sollten nicht zu gering gewählt werden, um eine ausreichende Dauerwirkung zu erreichen.

Empfehlung Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 51-55)



Fungizid Winterweizen Ährenbehandlung (EC 65 - 69)

Eine gezielte Fusariumbehandlung ist von der Witterung, der angebauten Sorte sowie der Vorfrucht und Bodenbearbeitung abhängig. Temperaturen um die 25°C, Niederschläge und eine hohe Sporendichte während der Hauptblüte begünstigen die Infektionen mit Ährenfusariosen. Die Blüte beginnt mit dem Erscheinen der Ähre aus der Blattspreite.

Kühle Temperaturen (unter 18°C) und feuchte Witterung oder warme aber trockene Witterungsbedingungen wirken gegenteilig auf eine mögliche Infektion.

Empfehlung Winterweizen Ährenbehandlung (EC 65-69)

Fusariumgefahr gering

Gelbrost, Braunrost

Gelbrost, Braunrost, (DTR)

Gelbrost, Braunrost, (DTR)

Tebucur 0,8 (NW: 1m) 11 €

Protendo 0,3 + Tebucur 0,3 (NW: 1m) 9 €

Prosaro 0,6 (NW: 1m) 18 €

Fusariumgefahr hoch

- Ergiebige Niederschläge vor der Blüte
- Mulchsaaten nach: Weizen, Mais, ZR
- BBCH 61 – 65: Feucht-Warme Witterung
- Sorten mit BSA Note Ährenfusariosen: 4, 5, 6 und 7

Protendo 0,5 + Tebucur 0,5 (NW: 1m) 15 €

Prosaro 1,0 (NW: 1m) 31 €

Sirena 1,0
+ Protendo Forte 0,5
+ Vextasil 0,2 (NW: 1m) 45 €

+

Karate Zeon 0,075
 (NW: 5m) 11 €

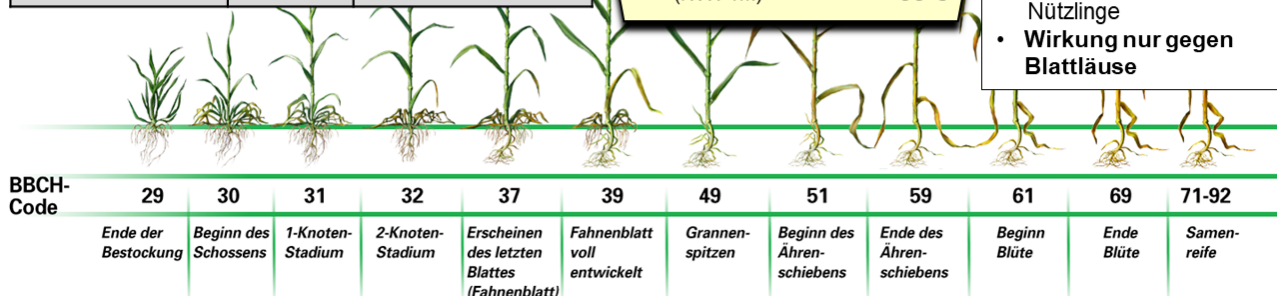
Zusatz möglich nach
 Überschreiten der
 Schadschwelle,
Mischung mit Azolen B2

oder

Teppeki 0,140
 (NW: 1m) 33 €

- Resistenz-management
- Dauerwirkung ca. 2-3 Wochen
- Schonung der Nützlinge
- **Wirkung nur gegen Blattläuse**

	BBCH	Schwelle
Blattläuse (Saugschäden)	51 – 59	20 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Blattläuse (Saugschäden)	61 – 75	50 – 80 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Getreidehähnchen	ab 39	1 Larve auf 2 Fahnenblättern
Thripse	ab 49	5 – 10 Larven/Ähre



Pamira 2025

Algermissen	03.06. – 06.06.2025	8.00 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Opperhausen	19.06. – 20.06.2024	7.30 – 16.30 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Hedemünden	04.07.2024	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
 Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de



FERIENJOB

• FÜR DIE ERNTEZEIT
JULI/ AUGUST 2025 🌾
VERSCHIEDENE
LABORTÄTIGKEITEN

• MIND. 16 JAHRE ALT
(M/W/D), AUF
STUNDENBASIS

📍 STANDORT
ALGERMISSEN UND
DIVERSE LÄGER

Bei Rückfragen meldet
euch unter der 0163-
8415199, gerne auch per
WhatsApp 📞
Oder per Mail an
GM@weiterer.de ✉️

